

Emissionsspezifische Zusammenfassung	
1. Abschnitt - Einleitung mit Warnhinweisen	
Warnhinweise	
<p>Diese Zusammenfassung (die "Zusammenfassung") sollte als Einleitung zum aus mehreren Einzeldokumenten bestehenden Basisprospekt vom 10. Dezember 2019 (der "Prospekt") in Bezug auf das Structured Notes Programme (das "Programm") der Erste Group Bank AG (die "Emittentin") verstanden werden. Jede Entscheidung der Anleger in die Wertpapiere (die "Schuldverschreibungen" oder die "Wertpapiere") zu investieren, sollte sich auf den Prospekt als Ganzes stützen, d. h. die Wertpapierbeschreibung in Bezug auf das Programm vom 10. Dezember 2019 in der jeweils durch Nachtrag geänderten Fassung, das Registrierungsformular der Emittentin vom 28. Oktober 2020 in der jeweils durch Nachtrag geänderten Fassung (das "Registrierungsformular") oder ein Nachfolge-Registrierungsformular, jegliche Informationen, die durch Verweis in diese beiden Dokumente einbezogen wurden, jegliche Nachträge dazu und die endgültigen Bedingungen (die "Endgültigen Bedingungen"). Anleger werden darauf hingewiesen, dass sie ihr gesamtes angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren könnten.</p> <p>Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.</p> <p>Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.</p> <p>Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.</p>	
Einleitung	
Bezeichnung und Wertpapier-Identifikationsnummer	4,75% ERSTE Protect Pro Aktienanleihe auf Erste Group Bank AG 20-22 ISIN: AT0000A2MBV5
Emittentin	Erste Group Bank AG LEI: PQOH26KWDF7CG10L6792 Kontaktdaten: Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Tel.: +43-50100-0
Zuständige Behörde	Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien, Tel.: (+43-1) 249 59 0
Datum der Billigung des Prospekts	Endgültige Bedingungen vom 01.12.2020 Wertpapierbeschreibung vom 10. Dezember 2019 Registrierungsformular vom 28. Oktober 2020
2. Abschnitt - Basisinformationen über die Emittentin	
Wer ist die Emittentin der Schuldverschreibungen?	
Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Eintragung	
Die Emittentin ist als Aktiengesellschaft im österreichischen Firmenbuch des Handelsgerichts Wien eingetragen und hat die Firmenbuchnummer FN 33209 m. Der Sitz der Emittentin liegt in Wien, Republik Österreich. Sie ist unter österreichischem Recht tätig.	
Haupttätigkeiten	
Die Emittentin und ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen insgesamt betrachtet (die " Erste Group ") bieten ihren Kunden ein breites Angebot an Dienstleistungen, die, abhängig vom jeweiligen Markt, Einlagenkonto- und Girokontenprodukte, Hypothekar- und Verbraucherkreditgeschäft, Investitions- und Betriebsmittelfinanzierung, Private Banking, Investment Banking, Asset-Management, Projektfinanzierung, Außenhandelsfinanzierung, Trading, Leasing und Factoring umfassen.	
Hauptanteilseigner	
Zum Datum des Registrierungsformulars wurden 31,30% der Aktien der Emittentin der DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung (" ERSTE Stiftung ") zugerechnet. Dies umfasst einen wirtschaftlichen Anteil der ERSTE Stiftung (einschließlich der Erste Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung) von 11,41% sowie Aktien, die der ERSTE Stiftung aufgrund von Syndikatsverträgen zugerechnet werden, die mit CaixaBank, S.A., den österreichischen Sparkassen und anderen Parteien (i.e. die Sparkassenstiftungen und Anteilsverwaltungssparkassen, und Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsverein - Vermögensverwaltung - Vienna Insurance Group), welche 9,92%, 6,89% bzw. 3,08% halten, abgeschlossen wurden. Der Streubesitz beträgt 68,70% (wovon 48,45% von institutionellen Investoren, 4,00% von österreichischen privaten Investoren, 4,24% von BlackRock Inc., 9,25% von nicht identifizierten internationalen institutionellen und privaten Investoren, 2,02% von identifizierten Handelspositionen (einschließlich Market Makers, Prime Brokerage, Proprietary Trading, Collateral und Stock Lending) und 0,74% von Mitarbeitern der Erste Group gehalten wurden) (alle Zahlen sind gerundet).	
Identität der Hauptgeschäftsführer	
Die Mitglieder des Vorstands der Emittentin sind zum Datum der Endgültigen Bedingungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bernhard Spalt • Peter Bosek* • Ara Abrahamyan* 	

- Ingo Bleier
- Stefan Dörfler
- Alexandra Habeler-Drabek
- David O'Mahony

* Peter Bosek und Ara Abrahamyan werden mit Wirkung zum 31. Dezember 2020 aus dem Vorstand der Emittentin ausscheiden.

Identität der Abschlussprüfer

Die Sparkassen-Prüfungsverband Prüfungsstelle (satzungsgemäßer Abschlussprüfer, bei dem zwei seiner aktuellen Vorstandsmitglieder Mitglieder der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sind), Am Belvedere 1, A-1100 Wien, und PwC Wirtschaftsprüfung GmbH (ein Mitglieder der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer), DC Tower 1, Donau-City-Straße 7, A-1220 Wien.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR Millionen (gerundet))

	31. Dezember 2019 geprüft	31. Dezember 2018 geprüft	30. September 2020 ungeprüft	30. September 2019 ungeprüft
Zinsüberschuss	4.746,9	4.582,0	3.589,3	3.517,4
Provisionsüberschuss	2.000,1	1.908,4	1.448,3	1.484,3
Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten	-39,2	59,3	-870,1	42,9
Handelsergebnis	318,3	-1,7	9,0	419,3
Betriebsergebnis	2.972,7	2.734,6	2.162,7	2.233,3
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	1.470,1	1.793,4	637,1	1.223,0

Bilanz (in EUR Millionen (gerundet))

	31. Dezember 2019 geprüft	31. Dezember 2018 geprüft	30. September 2020 ungeprüft	Wert als Ergebnis des jüngsten aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (SREP)
Summe der Vermögenswerte	245.693	236.792	271.983	-
Nicht Nachrangige Verbindlichkeiten (in Emission)*	23.888	23.909	23.476	-
Nachrangige Verbindlichkeiten (in Emission)**	6.483	5.830	6.199	-
Kredite und Darlehen an Kunden	160.270	149.321	164.514	-
Einlagen von Kunden***	173.846	162.638	184.830	-
Gesamtes Eigenkapital	20.477	18.869	21.438	-
Notleidende Kredite (basierend auf Nettobuchwert/ Kredite und Forderungen)	2,5%	3,2%	2,4%	-
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	13,7%	13,5%	14,1%	10,2% (Mindestanforderung ab 30. September 2020)
Gesamtkapitalquote	18,5%	18,1%	19,3%	14,4% (Mindestanforderung ab 30. September 2020)
Verschuldungsquote	6,8%	6,6%	6,4%	3,0% (Mindestanforderung gemäß CRR anwendbar ab 2021)

*) einschließlich gedeckter Schuldverschreibungen

***) einschließlich nicht bevorzogter nicht nachrangiger Schuldverschreibungen

****) Leasingverbindlichkeiten in 2020 nicht inkludiert

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

- Die Erste Group könnte in Zukunft auch weiterhin eine Verschlechterung der Qualität des Kreditportfolios, insbesondere aufgrund von Finanzkrisen oder Konjunkturschwächen erfahren.
- Die Erste Group kann schwerwiegenden wirtschaftlichen Störungen unterliegen, da jene zum Beispiel durch die weltweite Coronavirus (COVID-19) Pandemie verursacht werden, die erhebliche negative Auswirkungen auf die Erste Group und ihre Kunden haben kann.
- Das Geschäft der Erste Group unterliegt verschiedensten Formen von operativen Risiken.
- Die Erste Group unterliegt dem Risiko, dass Liquidität nicht ohne weiteres zur Verfügung steht.

3. Abschnitt - Basisinformationen über die Wertpapiere

Was sind die Hauptmerkmale der Wertpapiere?

Art, Gattung und ISIN

Die Schuldverschreibungen sind Aktienanleihen Protect Pro. Die Schuldverschreibungen werden durch eine Globalurkunde verbrieft. Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie alle Rechte und Pflichten aus den Schuldverschreibungen bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem österreichischen Recht.

ISIN: AT0000A2MBV5 / WKN: EB0FZJ

Währung, Nennbetrag (Stückelung), Anzahl der begebenen Schuldverschreibungen und Laufzeit der Schuldverschreibungen

Die Schuldverschreibungen lauten auf Euro (EUR) mit einem Nennbetrag je Schuldverschreibung von EUR 1.000 (der "**Nennbetrag**") und einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50.000.000 (der "**Gesamtnennbetrag**"). Die Schuldverschreibungen haben eine feste Laufzeit, die spätestens am 30.12.2022 (der "**Rückzahlungstag**") endet, vorbehaltlich einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin.

Mit den Wertpapierenverbundene Rechte

Zinszahlungen aus den Schuldverschreibungen

Der auf die Schuldverschreibungen zahlbare Zinssatz beträgt 4,75% per annum. "**Zinszahlungstage**" sind Jährlich jeweils am 30.12. eines jeden Jahres, erstmals am 30.12.2021.

Rückzahlung der Schuldverschreibungen

Jede Schuldverschreibung wird von der Emittentin wie folgt zurückgezahlt:

(i) durch Zahlung von 100,00% des Nennbetrags je Schuldverschreibung am Rückzahlungstag, falls der Schlusskurs der Aktie am Bewertungstag 65,00% des Ausübungspreises entspricht oder höher ist, bzw.

(ii) andernfalls durch (x) physische Lieferung der zugrundeliegenden Aktien am Rückzahlungstag, deren Anzahl durch Division von (i) Nennbetrag per Schuldverschreibung und (ii) Ausübungspreis berechnet wird, und (y) im Fall eines Bruchteils einer Aktie die Zahlung des Barausgleichs zu einem Betrag, der dem Wert dieses Bruchteils am Bewertungstag entspricht.

"**Kursfixierungstag**" ist der 29.12.2020 bzw., wenn dieser Tag kein Börsengeschäftstag ist, der nächstfolgende Börsengeschäftstag.

"**Ausübungspreis**" entspricht 100,00% des Schlusskurses des Basiswerts am Kursfixierungstag.

"**Bewertungstag**" ist der 22.12.2022 oder, wenn dieser Tag kein Börsengeschäftstag ist, der nächste Börsengeschäftstag.

Der den Schuldverschreibungen zugrunde liegende Basiswert

Bei dem den Schuldverschreibungen zugrunde liegenden Basiswert handelt es sich um eine Aktie

"**Basiswert**" oder "**Aktie**" ist die in der nachstehenden Tabelle genannte Aktie:

Aktienemittent	ISIN	Art	Börse	Bildschirmseite
Erste Group Bank AG	AT0000652011	Stammaktie	Wiener Börse	Reuters ERST.VI

Informationen bezüglich der zugrunde liegenden Aktie können auf der oben angegebenen Bildschirmseite eingesehen werden.

Auswirkungen bestimmter Ereignisse in Bezug auf den Basiswert

Bei Eintritt bestimmter Ereignisse in Bezug auf den Basiswert (z. B. Marktstörungen und zusätzliche Störungsereignisse, wie in den Emissionsbedingungen aufgeführt) kann Folgendes eintreten:

- bestimmte Termine, die für Festlegungen hinsichtlich der Schuldverschreibungen maßgeblich sind, können verschoben werden; und/oder
- die Berechnungsstelle kann bestimmte Berechnungen und/oder Festlegungen und/oder Anpassungen hinsichtlich der Schuldverschreibungen vornehmen und diese Berechnungen, Festlegungen und Anpassungen

sind für die Gläubiger verbindlich; und/oder

die Emittentin kann die Schuldverschreibungen zu ihrem von der Berechnungsstelle festgelegten fairen Marktpreis kündigen.

Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen bei Eintritt eines Kündigungsgrundes oder aus steuerlichen Gründen

Vorzeitige Kündigung durch Gläubiger bei Eintritt eines Kündigungsgrundes

Im Falle des Eintritts einer der Kündigungsgründe ist jeder Gläubiger einer Schuldverschreibung (jeder ein "Gläubiger") berechtigt, die von ihm gehaltene Schuldverschreibung zu kündigen und die sofortige Rückzahlung in Höhe de(s)(r) Rückzahlungs(betrages)(beträge) zuzüglich aufgelaufener Zinsen (falls vorhanden) bis zum (allerdings ausschließlich) Rückzahlungstag, zu verlangen.

Vorzeitige Rückzahlung durch die Emittentin aus steuerlichen Gründen

Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 90 Geschäftstagen vorzeitig gekündigt und jederzeit zurückgezahlt werden, falls die Emittentin am nächstfolgenden Zinszahlungstag zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen verpflichtet sein wird, und zwar als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Republik Österreich oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften.

Relativer Rang der Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen begründen direkte, unbedingte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin und haben den gleichen Rang untereinander, und (soweit nicht gesetzliche Ausnahmen anwendbar sind und ohne das Vorgenannte einzuschränken) die Zahlungspflichten der Emittentin gemäß den Schuldverschreibungen haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen und zukünftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin.

Beschränkungen der freien Handelbarkeit

Die Schuldverschreibungen sind im Einklang mit anwendbarem Recht und den anwendbaren Regeln des maßgeblichen Clearing-Systems frei übertragbar.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Antrag auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder zum Handel an einem MTF

Die Zulassung der Schuldverschreibungen zum Amtlichen Handel der Wiener Börse AG und zum Handel an der Stuttgarter Wertpapierbörse (Baden-Württembergische Wertpapierbörse) wird beantragt.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Faktoren in Zusammenhang mit den Risiken hinsichtlich der Struktur und Auszahlung der Schuldverschreibungen

- Für Gläubiger besteht das Risiko, dass die Schuldverschreibungen hinter der Wertentwicklung einer Direktanlage in die den Schuldverschreibungen zugrunde liegenden Aktien zurückbleiben und der Wert dieser Aktien, falls sie bei Fälligkeit Aktien erhalten, geringer als der angelegte Betrag oder sogar wertlos sein kann.

Risikofaktoren bei Aktien bzw. einem Aktienkorb als Basiswert

- Makroökonomische und unternehmensspezifische Faktoren, die sich ungünstig auf die Wertentwicklung der Aktien auswirken, beeinträchtigen auch den Marktpreis und den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen was zu dem teilweisen oder vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen kann.
- Sich auf Aktien beziehende Schuldverschreibungen berücksichtigen insbesondere keine Dividenden und sonstige Ausschüttungen.
- Bestimmte Ereignisse in Bezug auf die Aktie können zu Anpassungen oder zur vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen führen.

Risikofaktoren in Bezug auf die vorzeitige Kündigung der Schuldverschreibungen

- Marktstörungen, Anpassungsmaßnahmen und Kündigungsrechte können negative Auswirkungen auf die Rechte der Gläubiger haben

Risikofaktoren in Bezug auf den Status der Schuldverschreibungen

- Die Schuldverschreibungen können nach Eintritt eines bestimmten Auslöse-Ereignisses der Abschreibung oder Umwandlung in Eigenkapital unterliegen, wodurch Gläubiger einen Teil oder die Gesamtheit ihrer Anlage in die Schuldverschreibungen verlieren können (gesetzliche Verlustbeteiligung).

Risikofaktoren in Bezug auf Interessenkonflikte hinsichtlich der Schuldverschreibungen

- Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass direkte oder indirekte Maßnahmen der Emittentin negative Auswirkungen auf den Marktpreis der Schuldverschreibungen haben oder sich anderweitig nachteilig auf die Gläubiger auswirken und Interessenkonflikte machen solche Maßnahmen wahrscheinlicher.

Risikofaktoren in Bezug auf die Anlage und Preisgestaltung der Schuldverschreibungen

- Der Emissionspreis der Schuldverschreibungen kann eine Marge auf den mathematischen (fairen) Marktpreis der Schuldverschreibung beinhalten. Da die Emittentin bei der Bestimmung des Wertpapierpreises im Sekundärmarkt neben dem mathematischen (fairen) Marktpreis der Schuldverschreibungen insbesondere den Ausgabeaufschlag (Agio), die Spanne zwischen Geld- und Briefkursen sowie Provisionen und andere Entgelte berücksichtigen wird, können die von der Emittentin gestellten Kurse erheblich von dem fairen Marktpreis der Schuldverschreibungen abweichen.
- Die Gläubiger sind dem Risiko einer ungünstigen Marktpreisentwicklung ihrer Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich materialisiert, sobald der Gläubiger die Schuldverschreibungen vor ihrer Endfälligkeit verkauft.
- Die Gläubiger übernehmen das Risiko einer Ausweitung des Kredit-Spreads der Emittentin, was zu einem Fallen des Marktpreises der Schuldverschreibungen führen kann.

Risiken im Zusammenhang mit Kosten und den Markt der Schuldverschreibungen

- Die Schuldverschreibungen könnten keine Liquidität aufweisen oder der Markt für solche Schuldverschreibungen könnte eingeschränkt sein, wodurch der Marktpreis der Schuldverschreibungen oder die Möglichkeit der Gläubiger, diese zu veräußern, negativ beeinflusst werden könnte. Für Gläubiger besteht das Risiko, dass die Liquidität der Schuldverschreibungen aufgrund des Emissionsvolumens der Schuldverschreibungen falsch eingeschätzt wird.

4. Abschnitt – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?

Allgemeine Bedingungen, Konditionen und voraussichtlicher Zeitplan des Angebots

Nicht anwendbar; das Angebot unterliegt keinen Bedingungen.

Die Schuldverschreibungen werden dauerhaft angeboten (Daueremission, "tap issue").

Die Schuldverschreibungen werden in Österreich, Deutschland (das "Angebotsland" oder die "Angebotsländer") angeboten.

Der Ausgabetermin ist der 30.12.2020.

Die Schuldverschreibungen werden von der Emittentin im Rahmen eines öffentlichen Angebots ab 03.12.2020 bzw. in der Zeit vom 03.12.2020 (der "**Beginn der Zeichnungsfrist**") bis zum Laufzeitende der Schuldverschreibungen bzw. bis zur Schließung der Daueremission oder bis zur Ausübung eines Kündigungsrechts zum Ausgabetermin angeboten. Ist vor Beendigung der Zeichnungsfrist bzw. Angebotsfrist zu irgendeinem Zeitpunkt an einem Geschäftstag bereits der in den Endgültigen Bedingungen angegebene Gesamtnennbetrag für die Schuldverschreibungen erreicht, beendet die Emittentin die Zeichnungsfrist bzw. Angebotsfrist für die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt an diesem Geschäftstag ohne vorherige Bekanntmachung. Sind bis zum Erstvalutatag der Daueremission nicht ausreichend gültige Zeichnungsanträge für die Schuldverschreibungen eingegangen, behält sich die Emittentin das Recht vor, die Daueremission der Schuldverschreibungen zu stornieren. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, gezeichnete Schuldverschreibungen zu emittieren.

Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden

Die Emittentin berechnet dem Zeichner oder Käufer Kosten von bis zu 1,50% des anfänglichen Ausgabepreises zum Ausgabetermin.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse

Die Emission der Schuldverschreibungen ist Bestandteil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Emittentin und erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Gewinnerzielung.

Datum des Übernahmevertrags

Es gibt in Bezug auf die angebotenen Schuldverschreibungen keine Festübernahme.

Angabe der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot oder die Zulassung zum Handel

Die Emittentin kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf die Schuldverschreibungen in anderen Funktionen tätig werden, zum Beispiel als Berechnungsstelle, was es der Emittentin ermöglichen kann, den Wert des Basiswerts zu berechnen oder (wenn der Basiswert ein Korb ist) die Zusammensetzung des Basiswerts festzulegen, wodurch Interessenkonflikte entstehen können, wenn Wertpapiere oder andere Werte, die von der Emittentin selbst oder einem Konzernunternehmen ausgegeben werden, als Basiswert ausgewählt werden können oder wenn die Emittentin Geschäftsbeziehungen mit dem Emittenten oder dem Schuldner dieser Wertpapiere oder anderen Vermögenswerten hat.

Die Emittentin tritt als Market Maker für die Schuldverschreibungen und in einigen Fällen für den Basiswert auf. In Zusammenhang mit einem solchen Market Making wird die Emittentin im Wesentlichen den Marktpreis der Schuldverschreibung und möglicherweise des Basiswerts festlegen. Dabei werden die von der Emittentin in ihrer Funktion als Market Maker gestellten Marktpreise nicht immer den Marktpreisen entsprechen, die sich ohne dieses

Market Making und in einem liquiden Markt gebildet hätten.

Die Emittentin kann von Zeit zu Zeit Transaktionen, die mit dem Basiswert verbunden sind, für ihre Eigenhandelskonten oder von ihr verwaltete Konten durchführen. Derartige Transaktionen können einen negativen Effekt auf den Wert des Basiswerts haben und somit auch auf den Marktpreis der Schuldverschreibungen. Bezugnahmen auf den Basiswert gelten gegebenenfalls auch als Bezugnahme auf die Komponenten des Index.

Die Emittentin kann weitere derivative Finanzinstrumente in Bezug auf den jeweiligen Basiswert ausgeben und die Einführung solcher mit den Schuldverschreibungen im Wettbewerb stehender Produkte in den Markt kann sich auf den Marktpreis der Schuldverschreibungen auswirken.

Die Emittentin kann alle oder Teile der Erlöse aus dem Verkauf der Schuldverschreibungen verwenden, um Absicherungsgeschäfte abzuschließen. Die Absicherungsgeschäfte der Emittentin können sich auf den Marktpreis auswirken. Entstehen können Einwirkungen auf den Marktpreis der Schuldverschreibungen insbesondere durch die Auflösung aller oder Teile der Absicherungspositionen am oder nah am Zeitpunkt der Fälligkeit oder des Erlöschens der Schuldverschreibungen.

Die Emittentin kann nicht-öffentliche Informationen in Bezug auf den Basiswert erhalten und ist nicht verpflichtet, solche Informationen an einen Gläubiger weiterzugeben. Zudem kann die Emittentin Research-Berichte in Bezug auf den Basiswert publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können bestimmte Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Marktpreis der Schuldverschreibungen auswirken.

Die Emittentin und ihre konsolidierten Tochtergesellschaften könnten nebenberuflich tätige Mitarbeiter beschäftigen, wie Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder in anderen Unternehmen oder innerhalb der Erste Group. Gesellschaften der Erste Group oder diese anderen Unternehmen können Basiswerte der Schuldverschreibungen sein.